



Bauunternehmen Dr. Schoppe

Da darf nichts wackeln! Mitarbeiterbefragungen als tragende Säule für die Fachkräftebindung und -gewinnung

Mit mehr als 100 Jahren Firmengeschichte im Rücken zählt die Dr. Schoppe GmbH & Co. KG (Dr. Schoppe) aus Holzminden in Niedersachsen schon lange zu den **führenden Hochbauunternehmen der Region**. Neben Kunden aus Industrie und Gewerbe betreuen die rund fünfzig Mitarbeiter auch private Bauherren und öffentliche Auftraggeber – mit regionalem Schwerpunkt, aber auch bundesweit. **Im Portfolio: die Planung sowie Ausführung aller Hochbausparten als Komplettpaket oder Einzeldienstleistung.**

Hierfür setzt die Geschäftsführung – nicht zuletzt im Sinne der Kunden – auf eine **qualifizierte, motivierte und zufriedene Belegschaft**. Um dies validiert sicherzustellen, führte Dr. Schoppe mit Unterstützung der langjährig vertrauten BauPlus GmbH Consulting eine **Mitarbeiterbefragung** durch. Als Unternehmensberatung mit Spezialisierung auf die Baubranche beriet BauPlus bei der **Planung, Durchführung und Auswertung der Umfrage**. Auf Basis der Ergebnisse konnte Dr. Schoppe Stolpersteine aufdecken und beiseite räumen – in Zeiten des Fachkräftemangels ein großes Plus in puncto Mitarbeiterbindung und -gewinnung.

„Wir wollen wissen, wo es hakt, damit wir direkt reagieren können“

Detlef Struck, Geschäftsführer Dr. Schoppe

„**Gute Mitarbeiter zu finden, gleich welchen Alters, ist schwieriger denn je**“, schildert Detlef Struck, Geschäftsführer von Dr. Schoppe, die Situation in seinem Bauunternehmen – und damit die der **gesamten Branche**. Umso wichtiger ist dem gelernten Maurer und Bauingenieur die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter.

Weil das gewünschte Feedback (beispielsweise im Zuge der jährlichen Mitarbeiterversammlung) aber immer eher spärlich ausfiel, reifte im Zuge eines monatlichen Arbeitskreises mit BauPlus die Idee, **eine umfassende Mitarbeiterbefragung durchzuführen**.

„Hierbei war es uns besonders wichtig, dass wirklich alle Mitarbeiter an der Befragung teilnehmen; im Büro und auf der Baustelle gleichermaßen“, erklärt Maximilian Rheindorf, Berater bei BauPlus.

Gemeinsam mit dem BauPlus-Team erarbeitete Dr. Schoppe auf Basis einer bereits vorhandenen BauPlus-Vorlage eine **speziell auf das Bauunternehmen zugeschnittene Mitarbeiterbefragung**.



Detlef Struck

„Der Wille, das aufgedeckte Verbesserungspotential auch tatsächlich zu nutzen, ist im Unternehmen sehr groß“

Michael Schwinn, BauPlus-Berater

„Vom Arbeitsklima, den allgemeinen und tätigkeitsspezifischen Rahmenbedingungen über das Führungskräfteverhalten bis hin zu den unternehmensweiten und individuellen Zielen – **die Umfrage deckte alle wesentlichen Punkte ab**“, sagt Niklas Heine, Bauleiter und Betriebsratsvorsitzender bei Dr. Schoppe, als interner Kopf der Umfrage.

Mitarbeiterwünsche umsetzen

Nach kurzer Ausarbeitungszeit erhielten alle Mitarbeiter die Möglichkeit, den Fragebogen innerhalb von zwei Wochen anonym zu beantworten. „Nachdem die Teilnahmeresonanz zunächst recht niedrig ausfiel, konnten wir nach einer erneuten Aufforderung dann doch **eine gute Antwortquote erzielen**“, so Heine. Das Ergebnis: Ein weitgehend **positives Feedback – mit einigen offenen Baustellen**.

„Eine davon betraf mich persönlich und das zu recht“, gibt Struck zu. Denn 40 Prozent der Befragten gaben an, dass sie sich noch mehr Wertschätzung ihrer Arbeit durch die Geschäftsführung wünschen und forderten mehr Baustellenbesuche ein. Struck: **„Seither nehme ich mir nicht mehr nur vor, mehr Präsenz auf den Baustellen zu zeigen, sondern fahre tatsächlich auch viel häufiger raus.“** Auch ganz generell hat das Thema **interne Kommunikation** durch die Umfrageauswertung unternehmensweit noch mehr an Stellenwert gewonnen. Die Mitarbeiter werden zudem verstärkt in Unternehmensentscheidungen mit eingebunden, beispielsweise in puncto Arbeitsausführung oder Arbeitszeitenregelungen.

„Der Wille, das aufgedeckte Verbesserungspotential auch tatsächlich zu nutzen, ist im Unternehmen sehr groß“, bestätigt BauPlus-Berater Michael Schwinn nach der gemeinsam erfolgten Auswertung und Priorisierung der Ergebnisse. So setzte Dr. Schoppe auch den Wunsch nach **mehr Fortbildungsmöglich-**



Michael Schwinn (links) und Maximilian Rheindorf (rechts)

keiten oder einer **besseren Arbeitsplatzausstattung** schnellstmöglich um. Struck: „Für die Kollegen auf den Baustellen haben wir beispielsweise neue Aufenthaltscontainer angeschafft, um die Bedingungen vor Ort zu optimieren.“ **Mehr Gemeinschaftsveranstaltungen stärken zudem das „Wir“-Gefühl.**

Nach der Umfrage ist vor der Umfrage

All dies sind Aktionen, die ankommen. „Sehen die Mitarbeiter, dass die Umfrageergebnisse nicht nur offen kommuniziert, sondern auch ernst genommen werden, **steigt die Zufriedenheit enorm**; das beobachten wir immer wieder“, so Rheindorf. „Viele Mitarbeiter kommen aber nicht von sich aus mit Verbesserungsvorschlägen auf die Unternehmensführung zu; anonyme Mitarbeiterbefragungen bauen hier eine einfache Brücke, insbesondere wenn sie von **neutralen Dritten durchgeführt** werden.“

Dr. Schoppe möchte das Tool „Mitarbeiterbefragung“ deshalb zukünftig regelmäßig nutzen. **„Wir wollen wissen, wo es hakt, damit wir direkt reagieren können“**, erklärt Struck. „Denn zufriedene Mitarbeiter bleiben nicht nur, wo sie sind, sondern sprechen bestenfalls auch in ihrer Freizeit positiv über uns als Arbeitgeber. Diesen ‚Schützenfestfaktor‘ darf man bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter keinesfalls unterschätzen.“ Dass BauPlus auch bei zukünftigen Projekten im Team bleibt, steht für ihn dabei außer Frage.

Kontaktieren Sie uns

Am Schmettenstück 22
50389 Wesseling
Telefon 02236 9692 70
Mail info@bauplus-consulting.de
www.bauplus-consulting.de